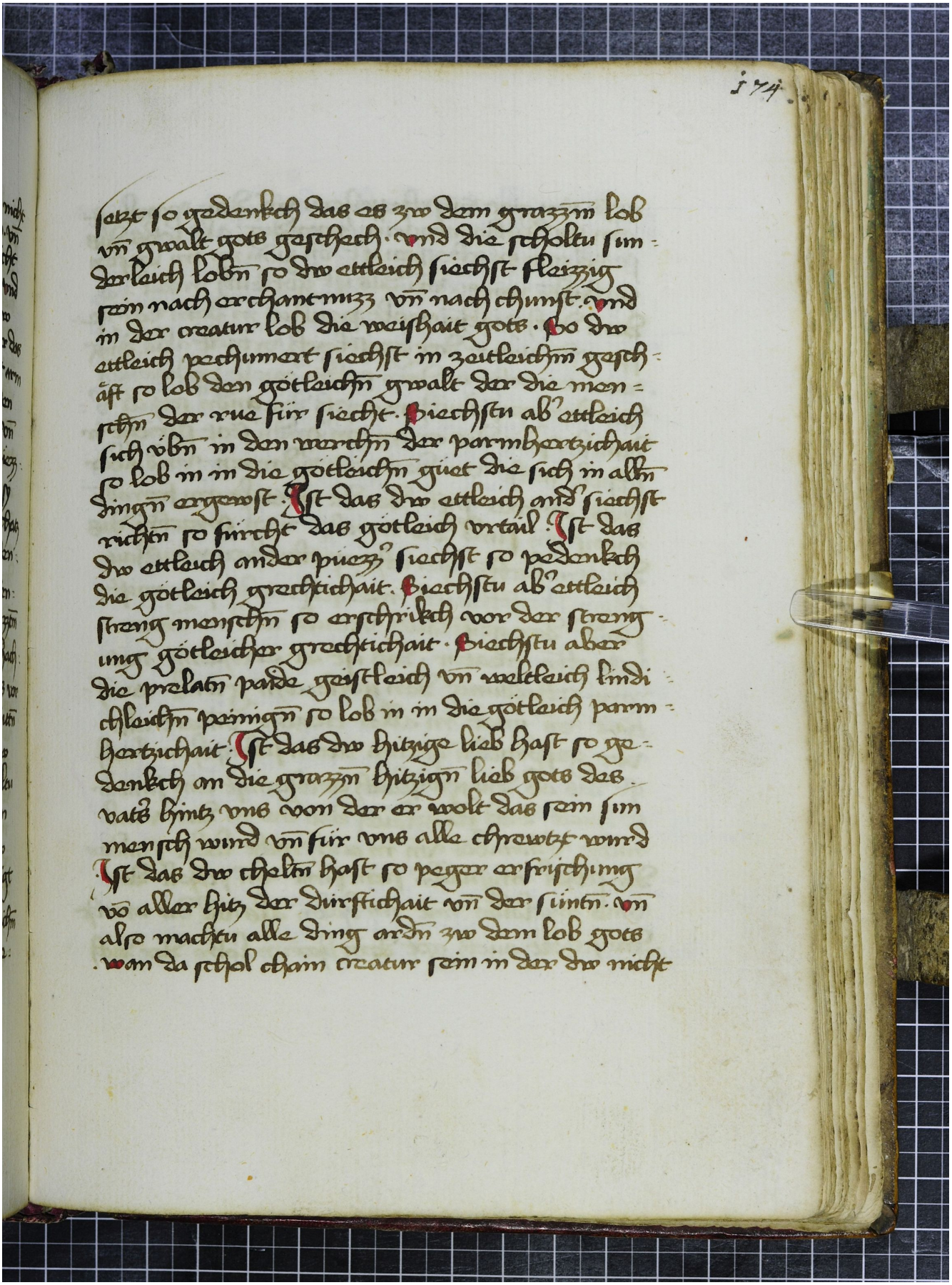
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sezt so gedenkch das es zw dem grazzm lob
vn gwalt gots geschech. vnd die scholtu sim=
derleich lobn so dw ettleich siechst fleizzig
sein nach erchantnizz vn nach chunst. vnd
in der creatur lob die weishait gots. so dw
ettleich pechumert siechst in zeitleichm gesch=
äft so lob den götleichn gwalt der die men=
schn der rue fir siecht. Siechstu ab ettleich
sich vbn in den werchn der parmhertzichait
so lob in in die götleichn giet die sich in alln
dingn ergewst. Ist das dw ettleich and siechst
richtn so fircht das götleich vrtail. Ist das
dw ettleich ander puezz siechst so pedenkch
die götleich grechtichait. Siechstu ab ettleich
streng menschn so erschrikch vor der streng=
ung götleicher grechtichait. Siechstu aber
die prelatn paide geistleich vn weltleich lindi=
chleichn peingn so lob in in die götleich parm=
hertzichait. Ist das dw hitzige lieb hast so ge=
denkch an die grazzn hitzign lieb gots des
vats hintz vns von der er wolt das sein sun
mensch wird vn fir vns alle chrewtz wird
Ist das dw chelten hast so peger erfrischung
vo aller hitz der dirstichait vn der sinten. vn
also machstu alle ding ordn zw dem lob gots
. wan da schol chain creatur sein in der dw nicht